



Lebensbedingungen verbessern
Schöpferische Tätigkeiten unterstützen
Gesundheit fördern

Stiftung

Die Drosos Stiftung setzt sich dafür ein, dass Menschen in schwierigen Situationen ein Leben in Würde führen können.

Neue Einsatzländer – wachsende Projektförderung

Die Aufnahme der Fördertätigkeiten in Marokko und in den Palästinensischen Gebieten, die Vorbereitungen zur Eröffnung eines Büros in Kairo sowie die Einführung eines computergestützten Projektmanagementsystems prägten im dritten operationellen Jahr die Aktivitäten der Drosos Stiftung.

Der Aufbau der Programmarbeit in den neuen Ländern des Nahen und Mittleren Ostens sowie Nordafrikas (MENA) folgte den bisherigen thematischen Schwerpunkten: Förderung von Frauen, Betreuung von Strassenkindern sowie HIV/Aids-Prävention.

Mit der geplanten Registrierung einer Aussenstelle in Kairo unterstreicht die Stiftung ihre Absicht, die Projektaktivitäten in Ägypten und im Libanon auszuweiten. Gleichzeitig will sie sicherstellen, dass die Projekte angemessen begleitet und kontrolliert werden.

Die Einführung eines Projektmanagementsystems, das eine computerbasierte Erfassung und Auswertung der Projekte ermöglicht, erhöht die Professionalität der Stiftungsarbeit. Zudem leistet es einen Beitrag zum kontrollierten Wachstum der Projektförderungen im In- und Ausland.

Schwerpunkte und Methodik

Mitte 2007 überprüfte der Stiftungsrat die Strategie, welche die Drosos Stiftung mit Sitz in Zürich seit Aufnahme ihrer Tätigkeit Anfang 2005 verfolgt. Er entschied, an der gewählten Methodik sowie an den geografischen und thematischen Schwerpunkten festzuhalten:

- Die Stiftung ist eine Förderstiftung, die Projekte initiiert und mitgestaltet. Sie lässt diese einstweilen durch Dritte umsetzen.
- In geografischer Hinsicht engagiert sich die Stiftung bis auf weiteres in der Schweiz, in Deutschland sowie schwergewichtig in der Region des Nahen und Mittleren Ostens sowie Nordafrikas.
- Thematisch stehen folgende Bereiche im Vordergrund: Unterstützung von Strafgefangenen, Förderung schöpferischer Tätigkeiten von Kindern und Jugendlichen, Hilfe an Frauen, HIV/Aids-Prävention unter Drogenabhängigen.

Die Drosos Stiftung verdankt ihre Entstehung einer grosszügigen privaten Initiative. Die Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt. Weltanschaulich, politisch und religiös ist sie unabhängig.

Stiftungsrat

Präsident: Dr. Stefan Kraft
Vizepräsident: Lic. Markus E. Kronauer
Delegierter: Dr. Franz von Däniken
Mitglied: Lic. Edith Kreis-Kolb

Geschäftsstelle

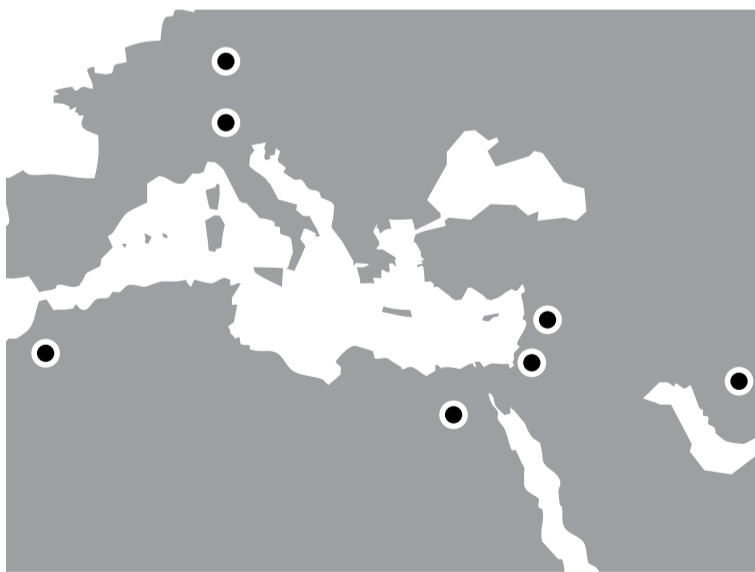
Delegierter: Dr. Franz von Däniken
Geschäftsführer: Lic. Tobias Lengsfeld
Stv. Geschäftsführer: Dr. Christoph Breitenmoser
Leiter Administration: Patrik Suter
Projektbeauftragte/Assistenz: Lic. Angelika Lüthi

Revisionsstelle

TTR Turica Treuhand und Revisions AG, Zürich

Aufsicht

Eidgenössische Stiftungsaufsicht, Bern



Förderung Projekte 2007

Insgesamt wurden für die Finanzierung konkreter Projekte im Jahr 2007 rund CHF 5 Mio. ausgegeben.

Neue Projekte 2007

Schweiz (...) Bildung im Strafvollzug (...) Musikförderung Jugendliche (...) Jugendbeauftragter Musik (...) Musikmärchen «Tino Flautino» (...) «Schulhaus-Romane» II **Deutschland** (...) Leseförderung Erstleser **Libanon** (...) Gesundheitsförderung Häftlinge (...) Rehabilitation drogenabhängige Gefangene (...) HIV/Aids-Prävention Risikogruppen (...) Rechtsbeistand Frauen in Bedrängnis **Marokko** (...) Unterstützung ledige Mütter (...) Betreuung HIV/Aids-Infizierte (...) HIV/Aids-Prävention (...) Medizinische Versorgung Migranten II (...) Ausbildung Strassenkinder (...) Förderung Frauen **Palästinensische Gebiete** (...) Bewegungsfreiheit Jugendliche

Projektporträts

Schweiz

(...) Bildung im Strafvollzug

Region: Deutschschweiz

Partner: Schweizerisches Arbeiterhilfswerk Zentralschweiz (SAH-Z)

Inhalt: Das vom SAH-Z in Zusammenarbeit mit der Stiftung ent-

wickelte Pilotprojekt (www.bist.ch) fördert mittels Basisbildung Menschen im Strafvollzug. Dadurch wird deren Integration in die Gesellschaft und Arbeitswelt unterstützt. Eine eigens geschaffene Fachstelle hat die Aufgabe, Bildung im Alltag der Vollzugsanstalten zu verankern. Sie erarbeitet ein einheitliches Curriculum, stellt die Lehrkräfte und sichert die Vernetzung der Anstalten. Der Pilotversuch startet in sechs Vollzugsanstalten in der Deutschschweiz und soll mittelfristig gesamtschweizerisch wirksam werden.

Projektdauer: 3½ Jahre

Schweiz

(...) Jugendbeauftragter Musik

Region: Winterthur

Partner: Musikkollegium Winterthur (MKW)

Inhalt: Die Stiftung finanziert die Schaffung der Stelle eines Jugendbeauftragten, der am MKW angegliedert ist. Der Jugendbeauftragte hat musikalische Projekte für schulpflichtige Kinder und Jugendliche aus Winterthur gezielt mit den Aktivitäten des Berufsorchesters zu verbinden. Ziel ist es, durch deren Teilnahme am künstlerischen Prozess den Zugang zur klassischen Musik zu ermöglichen. Die Durchführung des Projekts erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Behörden und Schulen.

Projektdauer: 2½ Jahre

Libanon

(...) Rehabilitation drogenabhängige Gefangene

Region: Beirut

Partner: Association Justice et Miséricorde (AJEM)

Inhalt: Ziel des Projekts ist die Förderung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Reintegration von schwerstsuchtigen Drogenkonsumenten, die aus dem Zentralgefängnis Roumieh entlassen werden. Die ausstiegswilligen, erwachsenen Insassen erhalten einige Monate vor, aber auch nach Ablauf ihrer Haftzeit Unterstützung mittels Berufsausbildung, psychosozialer Betreuung, Fami-

lienzusammenführung und rechtlicher Beratung.

Projektdauer: 3 Jahre

Marokko

(...) HIV/Aids-Prävention

Region: Südliches Marokko

Partner: Association pour la Lutte Contre le SIDA (ALCS)

Inhalt: Der Ausbau der Präventionsarbeit von ALCS bezüglich HIV/Aids sowie Geschlechtskrankheiten steht im Zentrum des

Projekts, das vor allem weibliche Prostituierte im südlichen Marokko erreicht. Freiwillige aus dem Milieu werden rekrutiert und zu Vermittlerinnen ausgebildet zwecks Aufklärungsarbeit. In den Zentren der Partnerorganisation werden zusätzlich Behandlungen und anonyme HIV/Aids-Tests angeboten.

Projektdauer: 5 Jahre

Marokko

(...) Unterstützung ledige Mütter

Region: Casablanca

Partner: Institut National de Solidarité avec les Femmes en Détresse (INSAF)

Inhalt: Das Ziel des Projekts ist die soziale Integration lediger Mütter und ihrer Kinder sowie die Verminderung der Ausbeutung junger Mädchen in Casablanca. Ledigen Müttern werden Beherbergung sowie medizinische, psychologische und rechtliche Betreuung angeboten. Partnerschaften mit Arbeitgebern und Krippenplätze fördern die Integration der Frauen ins Erwerbsleben. Bereits an Haushalte vermittelte Mädchen werden in ihre Familien und Schulen zurückgeführt.

Projektdauer: 4½ Jahre

Palästinensische Gebiete

(...) Bewegungsfreiheit Jugendliche

Region: Gaza-Streifen

Partner: Legal Center for Freedom of Movement (Gisha)

Inhalt: Das Projekt fördert die rechtliche Durchsetzung der Bewegungsfreiheit für junge Palästinenser aus dem Gaza-Streifen. Den Jugendlichen wird individueller Rechtsbeistand gewährt, um ihnen den freien Zugang zu Ausbildung und Erwerbsleben in der Westbank bzw. in Israel zu verschaffen. Zudem sollen Reiseeinschränkungen, die den Betrieb von palästinensischen Schulen beeinträchtigen, ebenfalls auf dem Rechtsweg beseitigt werden.

Projektdauer: 2 Jahre

Laufende Projekte

Schweiz

(...) «Schulhaus-Romane» II

(...) Leseförderung Vorschulkinder

(...) Tanztheater «Carmen»

(...) Bildung im Strafvollzug

(...) Musikförderung Jugendliche

(...) Jugendbeauftragter Musik

(...) Musikmärchen «Tino Flautino»

Deutschland

(...) Kinder-Aktionsausstellung

(...) Leseförderung Schulkinder

(...) Leseförderung Erstleser

Ägypten

(...) Strassenkinder

(...) Dorfbibliotheken

(...) Ausbildung Jugendliche im Strafvollzug

(...) Förderung Frauen

(...) HIV/Aids-Prävention Drogenabhängige

Libanon

(...) Ausbildung Jugendliche im Strafvollzug

(...) Rechts- und Sozialberatung Ausländer

(...) Datenbank Ausländerrecht

(...) Reintegration entlassene Häftlinge

(...) Gesundheitsförderung Häftlinge

(...) Rehabilitation drogenabhängige Gefangene

(...) HIV/Aids-Prävention Risikogruppen

(...) Rechtsbeistand Frauen in Bedrängnis

Marokko

(...) Medizinische Versorgung Migranten II

(...) Unterstützung ledige Mütter

(...) Betreuung HIV/Aids-Infizierte

(...) HIV/Aids-Prävention

(...) Ausbildung Strassenkinder

(...) Förderung Frauen

Iran

(...) Methadonprogramm Frauen im Strafvollzug

Palästinensische Gebiete

(...) Bewegungsfreiheit Jugendliche

MENA-Region

(...) Schadensbegrenzung Drogenkonsum

Drosos Stiftung

Obstgartenstrasse 19, CH-8006 Zürich

Telefon +41 43 300 54 00, Fax +41 43 300 54 01

info@drosos.org, www.drosos.org